Schulordnung

Allgemeines

Die Schulhausordnung hat das Ziel, für alle Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrkräfte und Hauswarte eine angenehme Arbeitsatmosphäre zu schaffen.
Während der Schulzeit stehen alle Schülerinnen und Schüler unter der Aufsicht der Schule. Sie verlassen während dieser Zeit das Schulareal nur mit besonderer Erlaubnis.
Die Anweisungen der Hauswarte und der Lehrpersonen sind zu befolgen.

Bei Schulbeginn sind die Schülerinnen und Schüler im Schulzimmer zum Stundenbeginn bereit. Die Kinder betreten das Schulhaus in der Regel erst nach dem ersten Läuten. Die Schulzimmer werden nur mit Hausschuhen betreten. Bei Gruppenarbeiten in den Gängen und bei Zimmerwechsel wird darauf geachtet, sich möglichst leise zu unterhalten.
Jeden Mittwoch und Freitag werden die Stühle nach Schulschluss auf die Tische gestellt.
Fundgegenstände werden der Klassenlehrperson abgegeben. Ausserhalb der Schulzeit dürfen die Schülerinnen und Schüler das Schulhaus nur mit Erlaubnis betreten.
Das Rauchen und das Einnehmen von anderen Suchtmitteln auf dem Schulareal sind untersagt.

Einrichtungen Schulhaus und Schulareal

Zu allen Einrichtungen des Schulhauses, der Turnhallen, des Sportplatzes und des Spielplatzes ist Sorge zu tragen. Allfällige Schäden werden dem Hauswart oder der Klassenlehrperson gemeldet. Wer einen Schaden verursacht, haftet dafür bzw. dessen Eltern. Die Handhabung der Beachvolleyball-Anlage regelt die Lehrperson. Ausserhalb der Schulzeiten gelten die Anweisungen auf dem Schild. Der Wasserhahn darf zum Trinken benutzt werden.

Pause

Beim Spielschrank können Spiele ausgeliehen werden. Zum ausgeliehenen Spielmaterial ist Sorge zu tragen. Es wird nach der Pause in den Spielkasten zurückgelegt. Ballspiele finden unter freiem Himmel statt. Es darf nicht gegen Hauswände gespielt werden. Die Bibliothek dient zum Ausleihen und Lesen von Büchern.

Das Znüni wird draussen vor oder nach dem Bibliotheksbesuch eingenommen.

Abfälle gehören in den Mülleimer, PET-Flaschen in die PET-Sammlung.
Bei Streitereien sind die Friedensstifter erste Ansprechpersonen. Schneebälle dürfen nur auf dem grossen Rasenplatz geworfen werden. Kinder stopfen sich nicht gegenseitig mit Schnee.
Die Pausenaufsicht ist während der ganzen Pause anwesend.

Elektronische Kommunikationsmittel, Spiele und Waffen

Elektronische Medien und Spielgeräte (Handys, I-pod, Nintendo DS, etc.) bleiben zu Hause. Ausnahme: In begründeten Fällen können Erziehungsberechtigte ihren Kindern ein Handy mit in die Schule geben.

Ebenso ist es untersagt, Waffen und Waffenattrappen mit in die Schule zu nehmen. Auch in der Freizeit ist der Gebrauch auf dem Schulareal verboten.
Bei Verstössen gegen diese Regelung werden die Geräte, Spiele und Waffen eingezogen. Sie können von den Erziehungsberechtigten in der Schule wieder abgeholt werden.

Schulweg

Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Erziehungsberechtigten und ist grundsätzlich zu Fuss zurückzulegen. Der Gebrauch von Rollschuhen, Rollbrett, Trottinett etc. sind ab der 4. Klasse erlaubt. Die Verantwortung, dass die Kinder den fahrbaren Untersatz beherrschen und dass sie sich den Verkehrsregeln entsprechend verhalten, liegt bei den Erziehungsberechtig-ten. Die fahrbaren Untersätze müssen in den Pausenhallen aus- bzw. ange-zogen werden. Trottinette sind in den dafür vorgesehenen Ständern vor dem Schulhaus zu deponieren. Für die Benützung des Fahrrades kann eine Ausnahmebewilligung erteilt werden. Das dafür vorgesehene Formular kann auf der Homepage oder bei der Klassenlehrperson bezogen werden.

Versicherung

Es gibt keine Versicherung seitens der Schule. Unfall- und Kranken-versicherung sowie Haftpflichtversicherung sind von den Erziehungs-berechtigten privat abzuschliessen.

Verkürzte Schulordnung

Von oben beschriebener Schulordnung wird für die Kinder an gut sichtbaren Orten im Schulareal eine auf die wesentlichen Punkte reduzierte und leicht lesbare Schulordnung aufgehängt.

Verkürzte Schulordnung

So geht es uns gut:

Ich trage Sorge zu mir
Ich trage Sorge zu den Anderen
Ich trage Sorge zu den Dingen

☺ Ich bin freundlich.

Dazu gehört:

- grüssen
- bitte sagen
- sich bedanken
- Türe aufhalten

Ich entsorge meinen Abfall in den Mülleimer.

Mit meinem Ball spiele ich unter freiem Himmel.

Ich werfe Schneebälle nur auf dem Rasenplatz und ich stopfe kein anderes Kind.